

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

5

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Eggrank - Thurspitz**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Buchberg (SH)

Rüdlingen (SH)

Andelfingen (ZH)

Flaach (ZH)

Kleinandelfingen (ZH)

Marthalen (ZH)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Thur

Rhein

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

48 ha (SH)

472.8 ha (ZH)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

350 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fliessgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

## Eggrank - Thurspitz

### Beschreibung des Objekts

Die Vergrößerung wird durch einen korrigierten Auenwald der kollinen Stufe gebildet. Durch die im Gang befindliche wasserbauliche Sanierung und die Wirkung des Hochwassers ist der Uferbereich der Thur bereits an verschiedenen Stellen wieder naturnah und somit wertvoll geworden.

Der Wald ist stark durch die Forstwirtschaft gestaltet. Überall sind aber zumindest Anflüge von Auenwald erkennbar, so dass angenommen werden kann, dass eine Rückführung in einen naturnahen Zustand gut möglich ist. Alle Vegetationstypen weisen mehr oder weniger starke Störungen auf. Es gibt nur wenig autotypische Flächen.

Das Vegetationsmosaik wird aus folgenden Einheiten gebildet:

- Pionier-Krautfluren in Tieflagen,
- Flachmoore,
- Weidengebüsche, -mäntel und -wälder in Tieflagen,
- Eschen-Auenwälder und Mäntel auf grobem Substrat,
- Auenwälder in Übergangsstadien,
- Föhrenwälder und Mäntel,
- Übrige Wälder, Mäntel und Gehölze.

### Abgrenzung des Objekts

Die Vergrößerung erstreckt sich auf einer Länge von 1,5 km oberhalb des bestehenden Objekts. Der Perimeter folgt dem Waldrand und umfasst einen Flachmoorbereich bei Alten.

### Gefährdung und Eingriffe

Die Uferverbauung, die Waldbewirtschaftung und der Besucherdruck bilden die hauptsächlichsten Beeinträchtigungen des Objekts.

### Bemerkungen

Schutzziel: Rückführung der Waldbestände mittels Naturverjüngung.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

**5**

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Thurspitz**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Flaach (ZH)

Marthalen (ZH)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Thur, Rhein

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

100 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

350 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss

Rivière

Fiume

Flum

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

### **Zusammensetzung:**

- Hartholzaue 70 %
- Weichholzaue 5 %
- gehölzfreie Aue 10 %
- vegetationslos - %
- Wasserfläche 10 %
- Nichtauengebiete - %

### **Bedeutung**

Weitgehend natürlicher, noch aktiver Auenkomplex mit ausgeprägten Terrassenrändern; am Fuss eines bewaldeten Abhanges. Flussnahe Kiesbänke und Sandalluvionen mit Prall- und Gleithängen werden durch Pioniergesellschaften mit Kriechstraussgras-Flutrasen und dichte Pestwurz-Uferfluren besiedelt. Fragmente eines Silberweiden-Auenwaldes. Der grösste Teil des periodisch überschwemmten Auenwaldes weist einen typischen submontanen Grauerlen-Auenwald auf. Vereinzelt eingestreuter Schwarzerlen-Eschenwald und Eschen-Ulmen-Auenwald in erhöhten Partien. Entlang des Steilhanges zieht sich eine als Hangwasserrinne ausgebildete Randdepression mit Klettendistel-Pestwurzfluren/ *Petasites hybridus* und Wassermintze/*Mentha aquatica*. umgeben von Röhricht- und Grosseggen sowie stellenweise Pfeifengras-Beständen.

### **Gefährdung**

Nadelholz und Laubbaumpflanzungen vorwiegend auf der rechten Flussseite. Beeinflussung des Abflussregimes. Erhöhung bzw. Befestigung der Dämme.

### **Hinweise**

Besonders die rechte Flussseite könnte mit geeigneten Massnahmen leicht regeneriert werden. Die Erweiterung des Objektes thuraufwärts und die Entfernung der Dämme sind in die langfristige Planung einzubeziehen.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.